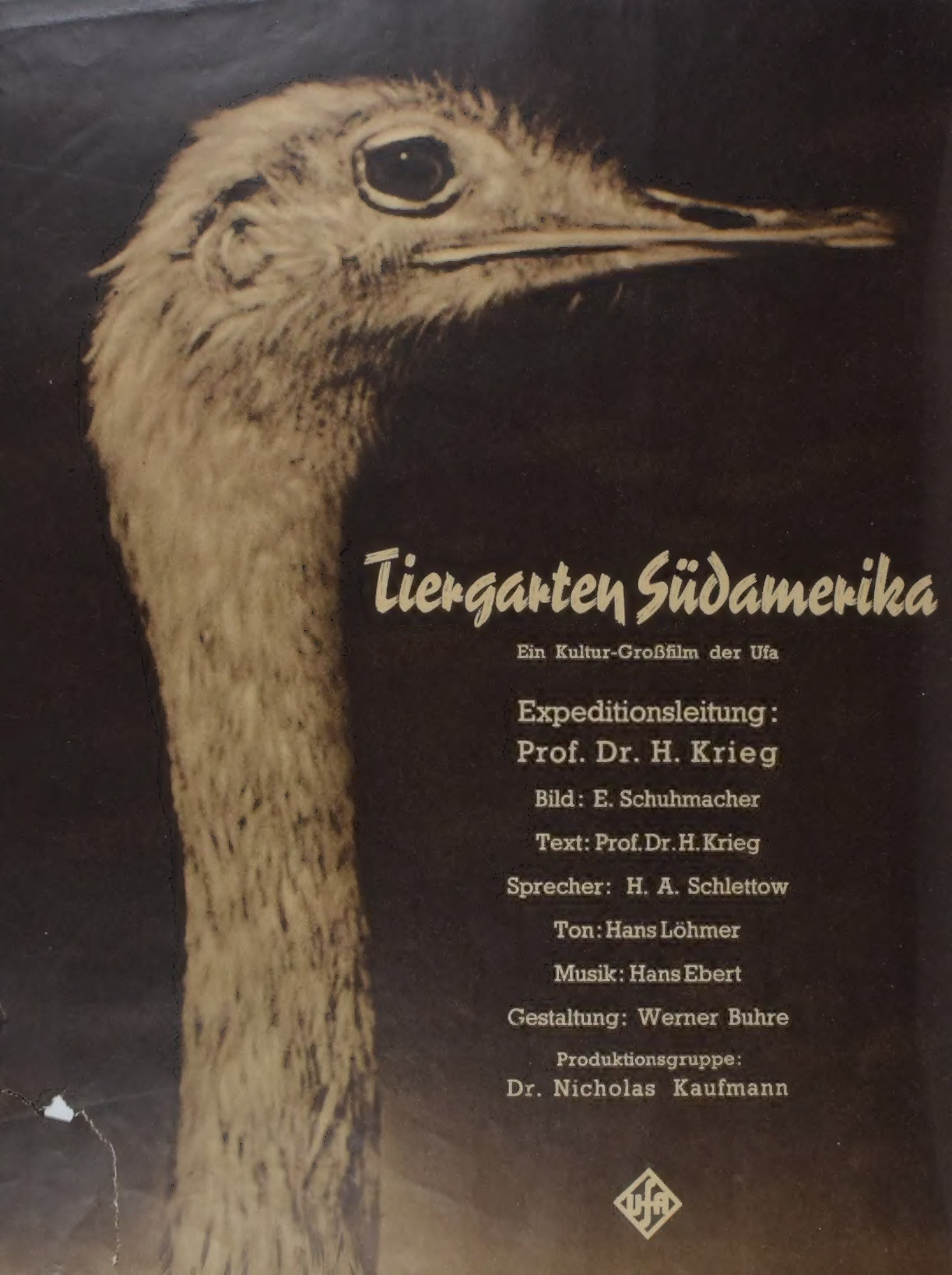

Illustrierter
Film-Kurier
Tiergarten
SÜD-AMERIKA


Tiergarten Südamerika
Ein Kultur-Großfilm der Ufa
Expeditionsleitung:
Prof. Dr. H. Krieg
Bild: E. Schuhmacher
Text: Prof. Dr. H. Krieg
Sprecher: H. A. Schlettow
Ton: Hans Löhmer
Musik: Hans Ebert
Gestaltung: Werner Buhre
Produktionsgruppe:
Dr. Nicholas Kaufmann
Ufa

Dort, wo die Landkarten Südamerikas noch vor wenigen Jahren große, weiße Flecke zeigten, wo also erst Männer unserer Generation diese riesenhafte Wildnis erforschen mußten, da suchte Prof. Dr. Hans Krieg nach den Wundern einer Tierwelt, die uns bis heute viel weniger bekannt geworden ist als die afrikanische oder die indische Tierwelt. Er durchzog ein Gebiet, in dem unser ganzer europäischer Erdteil zweimal Platz hätte, in dem aber heute wie vor Tausenden von Jahren nur das unerbittliche Gesetz der Natur regiert.

Und als er dann eines Tages wieder aus der Dämmerluft des Urwaldes auftauchte und in „unsere" Welt zurückkehrte, da konnte er eine „Beute" aufzeigen, die vieles barg, was den meisten Menschen noch völlig unbekannt ist. — Er überraschte die ewig schwirrenden, wie aus einer Märchenwelt anmutenden Kolibris und die stolzen Aguja-Adler in den gewaltigen, 4000 Meter hohen Felsenspitzen der Kordilleren. Er beobachtete den Ameisenbär bei seinem Mittagsmahl und das Stinktier bei seiner merkwürdig-komischen Abwehr. Er sah Riesenschlangen bei ihrem Beutefang und Kaimane, die amerikanischen Krokodile. Er jagte mit der immer schußbereiten Kamera den Pampastrauß und das Guanako. Anakondaschlangen, Wasserschweine und Schildkröten, Chincillas und Chimago-Falken, ein unübersehbares Leibermeer von Seehunden, die mit 35 000 Stück eine ganze Insel bedecken, und Kondore, die riesigsten Vögel der Welt — alle diese Tiere beobachtete er mit seinem Kameramann Schuhmacher in den grenzenlosen Weiten dieses riesigen Tierparadieses Südamerika. Sie sahen Ameisen, die Stücke aus Blättern schneiden und





sich damit ein wahrhaft
gedacht" haben. Sie finger
die groteske Akrobatik ei
furchtbare Freßgier Tausend
ein Wasserschwein bis au
den Leguan, der sich no
erhalten hat, Kapuziner-
konzert, die gewaltige Bo
dichte Unterholz schlängelt
hirsch, der plötzlich in d
tritt vorsichtig aus dem Ufe
vergangener Epochen der E
Vaqueros, die Herren der
Pferden mit der Steinfangs
Steppe oder treiben die



iertes Ernährungssystem „aus-
ihrer Kamera 5 Minuten lang
aultieres ein. Sie sahen die
n Piranjafischen, die in Minuten
Skelett abnagen. Sie sahen
ne vorzeitliche Drachengestalt
Brüllaffen bei ihrem Höllen-
nstrictor, die sich durch das
Huemul, den seltenen Gabel-
chtung erscheint. – Ein Tapir
kicht, ein Gürteltier, Rest längst
hichte, tippelt über die Pampas.
pe, jagen auf ihren rasenden
hinter Straußvögeln über die
gen Schaf- und Rinderherden.



Von den Gletschern Feuerlands über die ewig sturmgepeitschte Steppe Patagoniens und die wilden Bergmassive der Kordilleren bis hinauf in das phantastische Lianengeschling des tropischen Urwaldes führt dieser Film. Tausende von riesigen, grotesken, winzigen, gefährlichen und zauberhaft schönen Tieren beobachten wir in ihrem Lebenskreis, in ihrem Jagdrevier. Und im Hintergrund entsteht das packende, großartige, wild-romantische Bild der südamerikanischen Landschaft. Ueber die Steppengräser wandert die Kamera, in das Halbdunkel des Urwaldes dringt sie ein, die riesigen Iguaß-Fälle des Rio Parana zeigt sie uns, wo in einer Stunde 135 000 000 Tonnen Wasser 70 Meter in die Tiefe stürzen!

Ein Furioso der ungebändigten Naturkraft steigt vor unseren gebannten Augen auf, ein gewaltiges, unerhört reiches, zauberhaftes und eindringliches Bildwerk von den Herrlichkeiten eines Kontinents packt unsere Sinne und läßt uns erstummen vor soviel Herrlichkeit.





Nr. 3117

Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a — Kupfertiefdruck August Scherl Nachf., Berlin SW 68

Printed in Germany

Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig